

BERATUNG + HILFE

AD(H)S SHG, für Eltern mit AD(H)S-Kindern, jeden 3. Dienstag im Monat, Tel. 8 19 89 33, 20.00, Waldschlösschen, Stauffenbergstr. 3.

AWO Essen auf Rädern, Tel. (05224) 9 12 34 16.

AWO Mobile soziale Dienste, Tel. (05224) 9 12 34 23.

AWO-Service, Pflegedienst, Tel. 9 94 25 25.

Aids-Beratung, Tel. (05221) 13 21 38.

Aktionsgruppe Starke Frauen mit Übergewicht/Adipositas, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Begegnungsstätte Bünde, Neue Str. 13-15, 19.00.

Alzheimer Angehörige SHG, Sorgentelefon, Tel. (05221) 6 67 79.

Amt für Jugend und Familie, Außenstelle Kirchlingern, In der Mark 35, Tel. (05223) 76 02 07 oder (05221) 13 14 16, Montag 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 bis 16 Uhr.

Amt für Jugend und Familie, Außenstelle Rödinghausen, Heerstr. 2, Tel. (05746) 94 81 37 oder (05221) 13 14 16, Donnerstag 14 bis 16 Uhr.

Anonyme Alkoholiker, Dienstag 19.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Wehmstraße.

Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung, Tel. 49 95 00 oder Tel. 16 13 98.

Arthroselbsthilfe-OWL, Treffen jeden letzten Di. im Monat, Infos: www.arthroselbsthilfe-owl.de, 19.20, Herford, Tel. (0176) 47 52 93 02.

Auf und Nieder, SHG für Depressive und bipolare Erkrankte, Jeden 1., 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat, 18 bis 20 Uhr, Altentagesstätte, Klinkstr. 18b, Tel. 8 52 39 oder 7922318.

Bauschuldnerberatung der AWO, Tel. (0521) 9 21 64 88 oder (05732) 94 95 44.

Behindertenhilfe und Epilepsie Bethel, Wohnheim Bünde, Tel. (05223) 68 76 69.

Bewegung, Sport, Gesundheit Ennigloh, Horst Rogge, Tel. 0176 43 97 29 33.

Blaues Kreuz Hagedorn, Montags, 19.30 Uhr, Tel. 01 73 - 1 64 97 70 oder 01 76 - 62 09 77 90.

Deutsche ILCO e.V. Selbsthilfvereinigung von Stomaträgern und Menschen mit Darmkrebs, Tel. (0228) 33 88 94 50.

Deutsche Krebshilfe, Tel. (0228) 72 99 00.

Deutsche Lohnsteuerhilfe, Deutsche Lohnsteuerhilfe e.V., Wichernstraße 13, Tel. 904623.

Deutsche Rheuma-Liga, Sprechzeiten: Dienstag 15 bis 18 Uhr, Telefonisch: Montag 16:45 bis 18:45 Tel. (02 01) 82 79 77 46, MuM-Medizin und Mehr, Viktoriastr. 19.

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Bünde, Montag und Donnerstag 8 bis 11 Uhr, Kinderschutzbund, Von-Schütz-Str. 9, Tel. 431 00.

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Bünde, DRK-Zentrum, Sachsenstr. 116, Tel. 92 97 20.

Diakoniestation Bünde I, Diakoniestation Bünde 1, Wasserbreite 6-8, Tel. 9 29 80.

Diakoniestation Bünde II, Diakoniestation Bünde 2, Hauptstraße 20, Tel. 49 05 65.

Diakoniestation Kirchlingern/Löhne-Nord, Häverstr. 80, Tel. 7 37 66.

Diakoniestation Rödinghausen, Kirchweg 1, Tel. (05746) 29 19.

Ehe- und Lebensberatung e.V. Offene Sprechstunde: montags 10 bis 11 Uhr, mittwochs 18 bis 19 Uhr. Juristische Sprechstunde: montags 18.30 bis 19.30 Uhr. Kleiderzimmer: dienstags 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr, Borriesstr. 53, Tel. 7 92 50 36.

Erwerbslosenberatung, Evangelische Stiftung Maßarbeit, Tel. 92 97 21, 15.00 bis 18.00, DRK-Servicehaus, Sachsenstr. 116.

Erziehungsberatung, Bera-

tungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder, Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr, Tel. (05221) 13 16 38.

Femina Vita, Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, Höckerstr. 13, Herford, Tel. (05221) 5 06 22.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Kirchlingern, Donnerstag 19.30 Uhr, Tel. (0 57 32) 8 20 26 oder 0171-8 38 41 72, Gemeindehaus „Auf der Wehme“.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Rödinghausen, Tel. 0151/16328922, 0162/9820401 oder 05223/13570.

Gesprächskreis für Trauernde, Mittwoch 18 bis 20.00 Uhr, Anmeldung bei Gisela Sauerland, Tel. (05223) 16 77 38.

Gleichstellungsstelle Bünde, Tel. 16 12 75.

Gleichstellungsstelle Kirchlingern, Tel. 7 57 31 22.

Gleichstellungsstelle Rödinghausen, Tel. 94 81 57.

Hospizgruppe, Tel. 16 77 38, Lukas-Krankenhaus, Hindenburgstr. 56.

Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Samstag, 14 bis 20 Uhr, Tel. (0800) 1 11 03 33.

Krebsberatungsstelle Herford, Schwarzenmoorstr. 70B, Tel. (05221) 94 26 05.

Lohnsteuerhilfeverein, Beratungsstelle Wasserbreite 89, Tel. 79 35 91.

Meller Tafel, jeden Montag Lebensmittelausgabe für Bedürftige, 14.30 bis 17.00, DRK-Zentrum, Sachsenstr 116.

Mobbing-Selbsthilfegruppe, Treffpunkt Bünde, Tel. (05221) 13 21 24, Montag bis Freitag, 9 bis 12.

Opferschutz/-hilfe, Polizei Herford, Tel. (05221) 8881700.

Pflegeberatung der Stadt Bünde, Tel. 16 14 03, 8.30 bis 12 Uhr, Sozialamt, Bahnhofstr. 1315.

Rolli-Club Bünde, Tel. (05746) 80 60.

SHG Chorea Huntington, Tel. (05743) 10 93, Rudi Matzke.

SHG Frauenselbsthilfe nach Krebs, Treffen auch für Männer. Jeden ersten Mittwoch im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr, Infos bei Inge Nolte, Tel. (05223) 1 06 68.

SHG Herz, Informationen bei Michael Erdbrügger, Tel. (01 74) 7 21 90 75.

SHG Polyneuropathie, Treffen, jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, Lukas-Krankenhaus, Tel. 0 52 23 / 8 19 94 45.

SHG Prostatakrebs, Tel. (05226) 50 56, Udo Sanne.

SHG für Atemwegs-/Lungenkranke, Tel. (05221) 69 06 79, Gisela Hillebrand.

SHG-Gesprächskreis-Lebensfreude, Alltagsbewältigung von Depressionen, Burnout und Angststörungen, Tel. 96 09 66.

Selbsthilfegruppe Diabetes Bünde, jeden ersten Mittwoch im Monat. Info bei Ingrid Schubert, unter Tel. (05223) 2101, 19.00, Gaststätte Erdbrügger, Engerstr. 66, Tel. 20 76.

Sozialberatungsdienst, für Menschen in gefährdeten Wohnverhältnissen, Offene Sprechstunde, Montag 10 bis 11 Uhr, Mittwoch 14 bis 15 Uhr, Tel. 0151 62 60 81 28, Außenstelle, Wehmstr. 7.

Sozialverband Deutschland, Kreisgeschäftsstelle, Bahnstr. 16, Tel. 4 37 33.

Tagesstätte Bünde, Freizeittreff für seelisch kranke Menschen, 14.00 bis 16.00, Bismarckstr. 7, Tel. 16 09 49.

Telefonische Pflegeberatung der AWO, Tel. (0800) 6 07 01 10.

Telefonseelsorge, rund um die Uhr, Tel. (0800) 1 11 01 11.

Tierheim Ahle, Zum Tierheim 8, Tel. 68 95 76.

Verbraucherzentrale NRW, Tel. (0521) 6 69 36.

Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitäts-Opfer, Tel. 7 93 45 55.



Haben offensichtlich Spaß: Die Teilnehmer der Draisinen-Tour der Dorfgemeinschaft Hunnebrock-Hüffen-Werfen.

FOTO: PRIVAT

Mit Muskelkraft durchs Extertal

Gemeinschaft erleben: Die Teilnehmer einer Draisinen-Tour lernten das im 19. Jahrhundert erfundene und jetzt weiterentwickelte Gefährt kennen. Der Ausflug sorgte bei allen Mitglieder „rundum für Begeisterung“

■ **Bünde (nw).** Das Ziel für das diesjährige Sonderevent der Dorfgemeinschaft Hunnebrock-Hüffen-Werfen war eine Draisinenfahrt zwischen Rinteln und dem Extertal. Mit 53 Mitgliedern an Bord startete die Gruppe am Sonntagmorgen in Hunnebrock in Richtung Rinteln.

Am Zielort angekommen erhielten die Teilnehmer eine kurze Unterweisung durch den Veranstalter und konnten dann 13 gebuchte Draisinen mit dem mitgebrachten Proviant ausstatten und mit der

anspruchsvollen Tour starten.

Auf jeder Draisine haben vier Personen Platz, wovon jeweils zwei Personen per Muskelkraft für den Antrieb sorgen. Um die Steigungen besser bewältigen zu können, sind die Fahrzeuge mit einer Gangschaltung ausgestattet und konnten auch mit einem zusätzlichen Akku ausgestattet werden. Das garantierte eine gemütliche Bewältigung der Strecke.

Die Draisinen rollen auf Luftreifen und die Führung auf den Schienen erfolgt mittels

Spurplatten, die das Gefährt auf der Strecke halten. Der Hinweg war die einfachere Strecke gut 18 Kilometer lang. Sie führt von Rinteln bis ins Extertal. Die Strecke darf von 9 bis 14 Uhr nur in Richtung Alverdissen befahren werden, da die Streckführung einspurig verläuft. Ab 14 Uhr müssen die Draisinen umgedreht werden, um die Rückfahrt anzutreten.

An der Strecke befinden sich zwölf Rastpunkte. „Einer davon wurde von uns gern genutzt um ein rustikales Früh-

stück an der Strecke einzunehmen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Dafür mussten alle Draisinen von der Strecke gehoben werden, um keine Blockade zu verursachen. Die 200 Kilogramm pro Fahrzeug konnten nach dem Motto „vier Mann, vier Ecken“ gut bewältigt werden. Gut gestärkt und nach kurzer Rast ging es weiter auf die restlichen 14 Kilometer der Strecke.

Abseits der Strecke hatte die Dorfgemeinschaft an einer Schutzhütte ein Grillcatering

organisiert, um sich für die Rückfahrt zu stärken und neue Kräfte zu sammeln. Bei dem geselligen und fröhlichen Beisammensein tauschten die Draisinen-Mannschaften allerlei Erfahrungen und Erlebnisse aus. Am frühen Nachmittag ging die Fahrt dann Nonstop zum Ausgangsbahnhof zurück – und das sehr entspannt, da nun der Strecke bergab verlief. Am Sammelplatz angekommen wartete auch schon wieder der Bus auf die Teilnehmer, um den Heimweg anzutreten.

Der Alpenverein auf Eifeltour

Per Pedes durch die Natur: Mit einigen neuen Teilnehmern bezogen Mitglieder des Alpenvereins vier kleine Häuschen in der Eifel, um von dort auf mehrere Wanderungen und Spaziergänge durch die Region zu starten

■ **Bünde (nw).** Ende September ging es für die Bündler Alpinisten zu einer Mehrtagestour in die Natur. In diesem Jahr war die Eifel das Ziel. Direkt am Rusee wurden vier Bungalows bezogen, in denen die Gruppe für mehrere Tage Quartier bezog.

Das Wetter meinte es am ersten Tag gut mit den Bündlern. Bei Temperaturen über 20 Grad konnte noch in kurzer Hose gewandert werden. Leider war es am Samstag umso ungemütlicher. Der Wettergott öffnete seine Schleusen und mit wenigen Ausnahmen war der gesamte Samstag

verregnet. Die geplanten 20 Kilometer wurden aber trotzdem marschiert und nach fünf Stunden war die Wanderung beendet.

„Für den Sonntag hatte unser Wanderleiter ein besonderes Schmankerl organisiert“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Nach einem kurzen Spaziergang mit anschließender Einkehr wurde das schmucke Städtchen Monschau mit einem Stadtführer erkundet. Der Ort habe viel zu bieten und werde häufig für Filmkulissen gebucht. Bekannt ist es auch für Open-Air-Konzerte, Printen in

verschiedenen Geschmacksrichtungen und man nennt es auch „Stadt mit vier Kirchen“. Der Stadtführer hat es gut ver-

standen, die Geschichte der Stadt zu vermitteln. Alle Teilnehmer waren über die nette und lebendige Art angetan. Am

Abend traf man sich noch in einem Bungalow, um den nächsten Tag zu planen.

21 Kilometer standen auf dem Programm. Der Weg verlief wie am Vortag auf dem Wildnistrail sowie teilweise auf dem Eifelsteig. Gestartet wurde in Einruer in Richtung Dreiborn Höhe im Nationalpark Eifel. Am Nachmittag erreichte die Gruppe die Urfttalsperre. Beim Abendessen wurde ein Fazit des Wochenendes gezogen: Es war gut organisiert. Die neuen Gäste haben sich sehr wohl in der Gruppe gefühlt und freuen sich auf weitere Wanderungen mit den Bündlern.



Wanderten gemeinsam: Die Teilnehmer der Fünf-Tage-Reise des Alpenvereins in die Eifel.

FOTO: PRIVAT

Reservisten-Kameradschaft zeigt sich treffsicher

Vergleichsschießen bei der SG Ennigloh: Sieg in der Mannschafts- und in der Einzelwertung. Acht Vereine waren in diesem Jahr dabei. DRK-Chef Sven Kampeter gewinnt das Glücksschießen vor Brigitte Fischer und Daniel Brusius

■ **Bünde (nw).** Zum 22. Vergleichsschießen der Bünde Vereine hatte die Schützengesellschaft Ennigloh ins Schießsportzentrum am Sportplatz Muckum eingeladen. Acht Vereine sorgten für ein volles Haus und gute Stimmung. Geschossen wurde auf die Anlagen mit vollelektronischer Trefferanzeige, die jedem Schützen sofort sein Ergebnis anzeigte und auch dem Publikum im Zuschauerraum

immer die neuesten Ergebnisse auf einem Großbildschirm wiedergab.

Gewertet wurden die fünf besten Schützen jeder Mannschaft. Auch in diesem Jahr bewiesen viele Damen bei der eigentlichen Männerdomäne Treffsicherheit und Sportgeist. Zunächst gab es für jeden Teilnehmer fünf Probeschüsse, danach zehn Wertungsschüsse. Den Sieg sicherte sich die Reservistenkame-

radschaft Bünde mit 465 Punkten vor dem Vorjahressieger, der Marinekameradschaft Bünde mit 458 Punkten.

Auf Platz drei folgte die Gemeinschaft der Hochsee-Segler Bünde mit 448 Punkten. Das DRK Bünde landete auf Rang vier (446 Punkte) vor dem FC Muckum (420), der Löschgruppe Muckum (414), der Löschgruppe Bieren (414) und den Jagdgenossen Muckum

(369). In der Einzelwertung belegte Benita Dickmann von der Reservistenkameradschaft mit 96 von 100 möglichen Ringen den 1. Platz, gefolgt von Annika Bergmann von der Marinekameradschaft und Sonja Dickmann von der Reservistenkameradschaft. Bei den Herren siegte Wolfgang Klüter von der Marinekameradschaft mit 95 Ringen vor Jürgen Schweppe von den Hochsee-Seglern mund Len-

nart Goldstein vom DRK Bünde. Beim Glücksschießen „Such die Zehn“ auf verdeckte Scheiben hatte Sven Kampeter vom DRK Bünde mit 43,2 Ringen die Nase vorn, vor Brigitte Fischer von den Hochseeseglern und Daniel Brusius vom DRK.

Sie wurden mit einem Pokal und einem Präsentkorb ausgezeichnet. 30 weitere Trostpreise gab es für die Schützen mit etwas weniger Glück.



Die Sieger vom Glücksschießen „Such die Zehn“: Sven Kampeter vom DRK Bünde (vorne, sitzend in der Mitte) hatte die Nase vorn, vor Brigitte Fischer von den Hochseeseglern Bünde (r. daneben) und Daniel Brusius vom DRK Bünde (links daneben). Die anderen Gewinner bekamen Trostpreise.

FOTOS: PRIVAT



Pokale und Urkunden: Auf dem Foto sind die Einzelsieger- und Mannschaftssieger von der Marinekameradschaft, der Reservistenkameradschaft, den Hochseeseglern und dem DRK zu sehen.